

Erfahrungsbericht Cádiz Wintersemester 2024/2025

Vorbereitung

Die Möglichkeit eines Auslandssemesters im Bachelor machen zu können, war mir schon zu Beginn des Studiums bekannt und wollte ich unbedingt in meinen Studienplan einbauen. Der Bewerbungsprozess lief recht reibungslos. Ich konnte durch meine Schul-Grundkenntnisse in Spanisch einen vorherigen Spanischkurs der Universität Oldenburg mit dem B1 Sprachzertifikat nachweisen. Organisatorisch war alles von der Gasthochschule gut über E-Mail kommuniziert worden und ein Ansprechpartner bei Fragen oder Unklarheiten stand jederzeit zur Verfügung. Ich studiere Umweltwissenschaften und um passende Kurse der Fakultät auszuwählen, konnte man sich auf der Internetseite der Universität im Vorfeld gut informieren. Zudem wurde mir zur Kurswahl eine übersichtliche Liste mit verschiedenen Kursen der Fakultät gesendet, aus der man auch erschließen konnte, wie genau die gewählten Kurse aufgebaut sind und welche Prüfungsleistungen sie enthalten. Zu finden unter dem Stichwort *programa docente*.

Anreise

Ich bin auf ungewöhnliche Art mit dem Fahrrad angereist und war insgesamt zwei Monate unterwegs. Ich hatte das Glück, dass meine Klausuren im Sommersemester recht früh stattfanden und ich daher diese zeitintensive Reise durch verschiedene Länder mit dem Fahrrad, Packtaschen und Zelt unternehmen konnte. Ansonsten sind die meisten Erasmus Studenten mit dem Flugzeug in Jerez de la Frontera gelandet oder in Sevilla, da hier die Zugverbindungen nach Cádiz auch sehr gut sind.

Unterkunft

Schon vor meiner Anreise habe ich mich intensiv damit beschäftigt, eine Wohnung oder WG-Zimmer zu mieten. Die häufigste genutzte Webseite ist *idealista.com*, aber auch in Facebookgruppen, wie *piso en cádiz por estudiantes y erasmus*, stößt man auf viele Angebote. Auch auf Instagram gibt es Seiten wie *ucapisos* oder *pisoestudiante*, welche auf die verschiedensten freien Wohnungen oder WG-Zimmers in Cádiz aufmerksam machen. Im Allgemeinen ist zu beachten, dass es nicht selten vorkommt, dass Zimmer oder Wohnungen nicht dem entsprechen, wie sie im Internet dargestellt werden. Daher ist es hilfreich, sich die Wohnung mit einem Videotelefonat zeigen zu lassen. Zudem gibt einige Fälle, bei denen die gemieteten Räume kein Fenster haben, was eher von Nachteil ist. Leider ist es nicht so üblich, immer einen Vertrag abzuschließen, auch wenn dieses bei Vorauszahlungen oder Anzahlungen sicherer ist. Die Kautions beträgt häufig eine Monatsmiete und nicht selten wird die Monatsmiete den Vermietenden in bar überreicht. In meinem Falle habe ich mit einer anderen Person der Uni Oldenburg nach einer Wohnung geschaut. Bei der Suche von Wohnungen stößt man schnell auf Immobilienfirmen, welche die Wohnungen vermitteln. Trotz der dazukommenden

Bearbeitungsgebühren bei Vermietungen durch Immobilienfirmen, gab dies uns die Sicherheit, eine zuverlässige und ordentliche Wohnung in Cádiz auch wirklich vorzufinden. Die Vermittlung lief sehr reibungslos und auch bei Problemen in der Wohnung ist damit sichergestellt, dass sich um unsere Anliegen gekümmert wird.

Studium

Meine Grundkenntnisse in Spanisch erwiesen sich als sehr hilfreich, da von meiner Fakultät alle Kurse, die ich an der Universität Cádiz wählen konnte, auf Spanisch waren. Das Andalusische Spanisch hat einen charakteristischen Dialekt und erscheint zu Beginn ungewohnt schnell und undeutlich. An dieses gewöhnt man sich schnell. Generell fühlt es sich zunächst an, als würde man neu anfangen zu studieren, aber nach kurzer Zeit sind die neuen Plattformen oder Gebäude vertraut. Das aus Deutschland vereinbarte Learning Agreement konnte noch bis Oktober ohne weitere Probleme geändert werden. Von der Universität werden Spanischkurse verschiedener Levels angeboten, welche jedoch selbst zu bezahlen sind. Anfangs war ich mir nicht sicher, ob ich teilnehmen soll, habe mich dann erst 2 Wochen nach Beginn des Kurses doch dazu entschieden. Der Sprachkurs findet von Oktober bis Dezember jeden Tag statt und ich kann eine Teilnahme nur empfehlen.

Zusätzlich zum Sprachkurs hatte ich noch einen anderen Kurs meiner Fakultät, welcher Seminare, eine Präsentation, zwei Exkursionen und eine Klausur umfasste. Generell ist das Studium auf einer anderen Sprache deutlich zeitintensiver, aber auf jeden Fall machbar. Mit den Professoren können Unklarheiten geklärt werden und die Koordinatorin war auch immer ansprechbar.

Der wissenschaftliche Campus liegt nicht direkt in Cádiz, sondern in Puerto Real. Wie anfangs gedacht, ist es leider nicht möglich über eine der Brücken mit dem Fahrrad zu fahren, weshalb der Bus unumgänglich ist. Auch wenn es zunächst immer sehr zeitintensiv scheint, lohnt es sich in Cádiz zu wohnen und nach Puerto Real nur zur Uni zu fahren. Die Fahrten sind nicht teuer, denn es gibt eine grüne Karte, welche mit Geld aufgeladen werden kann. Diese kann an mehreren verschiedenen Kiosken gekauft werden und auch für weitere Busfahrten, wie zum Beispiel nach Conil de la Frontera oder Tarifa genutzt werden.



Abbildung 1: Busstrecke von Cádiz zum Uni-Campus nach Puerto Real.

Alltag/ Freizeit

Insgesamt ist es sehr gut möglich viele Ausflüge von Cádiz aus zu unternehmen. Es gibt zwei Organisationen, ESN Cádiz und Yeah Cádiz, welche Aktivitäten, Feiern oder Ausflüge für Internationale Studierende organisieren. Außerdem gibt es in der Neustadt Angebote für Surfkurse oder Surf Verleih. Oft wurde sich am Strand getroffen, sei es am Stadtstrand (La Caleta) oder die Strände (Playa Santa Maria oder Playa Victoria), wo am besten Volleyball gespielt werden kann. Es gibt zwar Sportangebote der Universität, meistens jedoch in Puerto Real. Ich hatte mir einen lokalen Sportverein gesucht und bin dort sehr herzlich für die Zeit aufgenommen worden. Dadurch bin ich noch mehr mit Einheimischen in den Kontakt gekommen und hatte mich sehr integriert gefühlt. Ansonsten waren viele in Fitnessstudios, von denen es auch einige, sei es in der Altstadt oder in der Neustadt gibt. Der Mercado ist häufig ein zentraler Treffpunkt und vor allem am Abend perfekt, um von dort aus in verschiedene Bars oder Clubs zu gehen.

Abschluss

Das Erasmus Semester in der Stadt Cádiz, kann ich nur empfehlen, da die Menschen sehr aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit sind. Cádiz ist nicht all zu groß, weshalb ich mich sehr schnell wohl und etwas heimisch gefühlt habe. Egal wo man hingeht trifft man so gut wie immer auf Leute die man kennt. Trotz meiner sprachlichen Bedenken, war es sehr leicht, sich an der Universität oder in der Stadt zurecht zu finden. Insbesondere habe ich die Winterzeit in Cádiz genossen, denn so gut wie jeden Tag scheint die Sonne mit blauem Himmel und abends leuchten die Gassen mit unglaublich vielen Lichtern. Auch wenn es in den Monaten November bis Januar nicht total heiß ist, wie im Sommer, sondern häufig etwas windig, ist es trotzdem perfekt, um viel Zeit draußen zu verbringen und einen Kaffee in einen der netten Cafés der Calle Ancha zu trinken.



Abbildung 2: Promenade mit Sicht auf die Kathedrale, Cádiz.